

**Deutscher Name:** Zuckerhut-Fichte

**Wissenschaft. Name:** Picea glauca „Conica“

**Familie:** Kieferngewächse

**Wissenswertes:**

Fichten sind immergrüne Koniferen, die in der nördlichen Hemisphäre weit verbreitet sind. Sie können als reife Bäume bis zu 60 m hoch werden und haben eine typische konische Form. Die Äste wachsen quirlständig.

**Herkunft:**

Die Zuckerhut-Fichte ist eine zwergwüchsige Zuchtform der aus Nordamerika stammenden Weißfichte, die 1904 am Lake Laggan in Kanada entdeckt wurde.

**Anzucht:**

Bei der Vermehrung der Zuckerhut-Fichte greift man auf Samen, Stecklinge und Abmoosen zurück.

**Standort:**

Der Bonsai sollte ausreichend Licht bekommen. Die Fichte benötigt einen Platz mit voller Sonne während der Wachstumszeit. Im Winter sollte sie im Halbschatten aufgestellt werden.

**Gießen:**

Die Fichte muss gegossen werden, sobald das Substrat trocken ist, darf jedoch nicht überwässert werden. Im Winter benötigt sie weniger Wasser, aber man darf den Wurzelballen nicht komplett austrocknen lassen.

**Schneiden:**

Bei der Zuckerhut-Fichte ist das Schneiden der Zweige, Äste und der Triebe ein Muss. Nur durch regelmäßiges Schneiden wird die typische Form erreicht. Beginnen können Sie mit dem Schneiden ab Mai. Alle sechs bis acht Wochen kann ein Schnitt vollzogen werden.

**Drahten:**

Das Frühjahr, vor dem Austrieb ist die richtige Zeit zum Drahten. Passen Sie auf, dass keine Nadeln unter dem Draht eingeklemmt werden. Diese werden braun und es sieht nicht schön aus. Nach einem Jahr, auf alle Fälle vor dem Einwachsen, sollte der Draht wieder entfernt werden.

**Düngen:**

Alle 14 Tage mit organischem Flüssigdünger vom Ende des Austriebs im Frühjahr bis Ende September. Oder alle 4 Wochen mit organischem festem Dünger.

**Umtopfen:**

Alle 2 bis 4 Jahre von Februar oder Anfang September bis Ende Oktober mit einem mäßigen Wurzelschnitt.

**Überwinterung:**

Fichten sind winterhart, nach dem Frost Wasserhaushalt kontrollieren.